

Der Gartenfreund
 Illustrierte
 Halbmonatschrift für Gartenfreunde.

Schriftleitung und Verwaltung:
B. Budweis, „Moldavia“.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.
 Preis 28 K^o = 6 S per Jahr,
 mit einer Einbanddecke und einem Kalender für Gartenfreunde
 als Beilage gegen entsprechende Vergütung.
 Fernsprechstelle Nr. 133. Inserate nach Tarif.

Nr. 12.

B. Budweis, 15. Juni 1927.

II. Jahrgang.

Einiges über Nachtkerzen.

Wohl viele kennen die wilde Nachtkerze (*Oenothera biennis* L.), die uns von Juni bis August durch die Schönheit ihrer Blüten erfreut. Mit ihren gelben Blütenkerzen schmückt sie im Sommer die Bahndämme und Wegränder und weht mit dem blauen Natternkopf (*Echium vulgare*), dem gelben und weißen Steinklee (*Melilotus officinalis* und *M. albus*) lebende Farbbänder von wilder üppiger Schönheit. Vor fast 300 Jahren wurde diese, aus Nordamerika stammende, zweijährige Nachtkerze mit nach Europa gebracht und begann sich dann in der neuen Heimat so zu verbreiten, daß es uns schon zur Selbstverständlichkeit geworden ist, im Sommer vom Zuge aus den stolzen, gelben Blumenflor genießen zu können. *Oenothera biennis* wird leider, trotz ihrer schönen Blütenkerze, oft als Unkraut verachtet. Sie und da wird sie in den Gärten wegen ihrer eßbaren, fleischigen Wurzel als Gemüse gezogen und ist in manchen Gegenden unter dem Namen *Rapontica* bekannt. Durch ganz hervorragende

Schönheit zeichnet sich jedoch ihre adelige Verwandte *Oenothera missouriensis* aus. Diese mehrjährige, zu den Stauden gehörende Nachtkerze sollte bei keinem Liebhaber oder Fachmann im Garten, Park oder auf der Staudenrabatte fehlen.

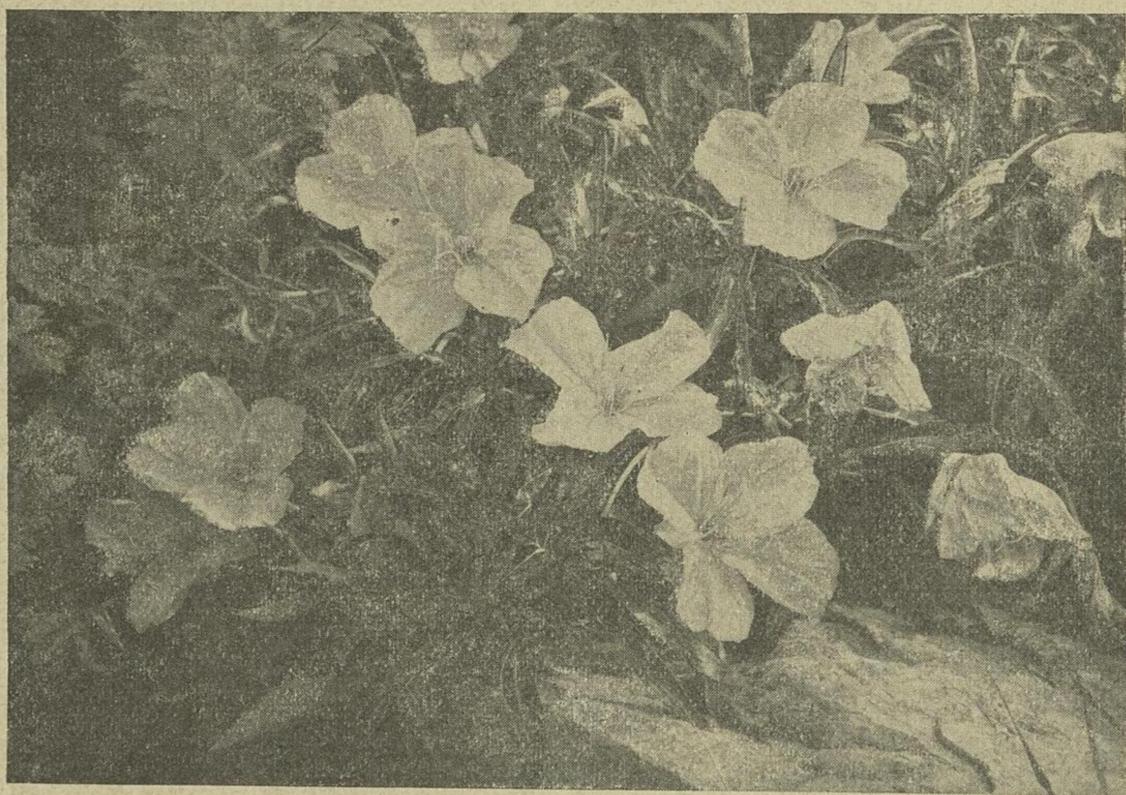


Fig. 1. *Oenothera missouriensis* L.

Die Missouri-Nachtkerze „*O. missouriensis* Linné“ aus Nordamerika ist eine von den wenigen Steingartenblühern des Sommers, die durch ihre wirkungsvollen Blumen sommerlich-freudige Stimmung zwischen Gestein und Pflanze trägt. Ihr Wuchs ist bis 30 cm hoch und etwas kriechend.